

## 2011er Pinot Noir: Schweizer Top-Crus

# Liaison dangereuse

Pinot Noir ist die gefährliche Geliebte. Die Rebsorte übt auf Winzer weltweit eine schier unbändige Anziehungskraft aus. Entsprechend viele verbrennen sich an ihr auch die Finger. Es braucht Fingerspitzengefühl für die Grande Dame, vor allem in Jahren wie 2011.

**Text: Dominik Vombach, Degustation: Thomas Vaterlaus, Ursula Geiger, Benjamin Herzog und Dominik Vombach**

Schweizer Pinot Noir ist weit über die Landesgrenzen hinweg berühmt, von Liebhabern gesucht, und das nicht ohne Grund. Es ist die faszinierende Vielfältigkeit dieser Rebsorte, die hier in der Schweiz, zwischen Schaffhausen und dem Wallis, so hoch ist wie kaum irgendwo sonst. Und genauso vielfältig sind auch die Vorstellungen der Winzer, was einen Spitzen-Pinot ausmacht. Für unsere Verkostung, mit der wir nichts Geringeres als den besten Blauburgunder der Schweiz aus dem Jahrgang 2011 suchten, erhielten wir erwartungsgemäss eine Vielzahl von Einsendungen.

Dabei bewegten sich die Weine auf einer breiten Skala zwischen rustikalen Landweinen und charakterstarken Gewächsen, die ihre Umgebung auf nahezu perfekte Art widerzuspiegeln scheinen. Objektiv betrachtet gehört nicht alles davon zur Spitze hierzulande. An selbiger finden sich alte Bekannte, Winzer, die es in nahezu jedem Jahrgang schaffen, Weine aus der anspruchsvollen Rebsorte zu keltern, die Eleganz und Eigenständigkeit besitzen. Daneben existiert ein grosser Teil an Weinen, die zu gemacht wirken. Restzucker oder Extraktsüsse, erzielt durch die Zugabe von angetrockneten Trauben, vermitteln ein Bild der Sorte, das zwar mehrheitsfähig, aber aus unserer Sicht unnötig ist. Das gilt ganz besonders für ein so heisses Jahr wie 2011. Gerade in solchen Jahren ist der Winzer gefordert, den optimalen Lesezeitpunkt zu finden. Um den Zucker und die Reife der Tannine braucht man sich dabei nicht zu sorgen, vielmehr gilt es, die Säure im Blick zu behalten, denn während der Zuckergehalt immer weiter steigt, beginnt die Säure ab einem gewissen Zeitpunkt wieder zu sinken. Es sind Jahrgänge wie diese, in denen sich die ganze Klasse eines Winzers zeigen kann. Manchmal braucht es einfach nur Bescheidenheit, um grosse Weine zu produzieren.



### Der Jahrgang

Schweizer Winzer werden mitunter gern an das Jahr 2011 zurückdenken. Überdurchschnittlich hohe Temperaturen während der gesamten Vegetationsperiode führten zu einer frühen Reblüte und vorgezogenen Ernte. Rebsorten wie Cabernet Sauvignon, hierzulande eher Sorgenkinder, reiften problemlos aus, Krankheiten machten wenig Probleme. Es war jedoch ein Wespenjahr, und die aus dem Wespenfrass resultierende Essigfäule verlangte vereinzelt eine sehr aufwändige Traubenselektion. Alles in allem war die Traubenqualität sehr gut, eine Wiedergutmachung für das schwierige Jahr 2010.

### Zahlen & Fakten

Der Blauburgunder ist mit 4332 Hektar die meistangebaute Sorte der Schweiz (der Chasselas steht auf 3994 Hektar). Damit liegt die Schweiz weltweit auf Platz fünf hinsichtlich der Anbaufläche, gleich hinter Neuseeland, Deutschland, den USA und Frankreich. Im Kantonsvergleich besitzt die Sorte ihre grösste Anbaufläche im Wallis, wo sie mit etwa 1645 Hektar auch gleichzeitig die meistangebaute Rebsorte ist. Am bedeutendsten ist sie sicherlich in Graubünden. Dort hat der Pinot Noir mit 320 von insgesamt 450 Hektar Rebfläche proportional den höchsten Anteil überhaupt in der gesamten Schweiz.

## Resultate, Analysen, Statements



**«Dass wir solche Weine zu derart niedrigen Preisen in der Schweiz kaufen können, ist ein Glück. Also los, bevor es vorbei ist!»**

Die Zeiten, als man in der Schweiz einzig im Bündnerland Produzenten von Spitzen-Blauburgundern vermuten konnte, sind längst vorbei. Diese Verkostung zeigte einmal mehr eindeutig, dass die Pinot-Noir-Talente heute über das ganze Land verteilt sind. Und so kommt unser Degustations-sieger auch nicht aus einer renommierten Schweizer Weingegend, sondern aus einer, die sich ihren Namen als Spitzenweingebiet erst gerade macht: vom Zürichsee. Doch auch Winzer aus Neuchâtel, vom Thurgauer Ottenberg und aus dem Waadtland konnten mit ihren 2011ern punkten.

Als Burgunderfan ist man in der Schweiz zurzeit bestens aufgehoben, sind unsere Weine doch noch immer zu einem Bruchteil des Preises eines Spitzen-Crus aus dem Burgund zu kriegen. Auf der einen Seite finde ich das natürlich schön, auf der anderen Seite sehe ich hier noch Handlungsbedarf. Viele Schweizer Blauburgunder-Produzenten sind meiner Ansicht nach noch nicht mutig genug. Und das betrifft nicht nur die Preisgestaltung... Allzu oft wird den Weinen zu wenig Säure und zu viel Restzucker zugetraut, und manch ein Winzer scheint völlig vergessen zu haben, dass die Pinot-Noir-Traube nicht durch Dichte oder Opulenz, sondern durch ihre filigrane Eleganz besticht. Die Produktion eines Spitzen-Blauburgunders braucht enorm viel Geduld, Fingerspitzengefühl und ist überdurchschnittlich aufwändig. Dass wir solche Weine zu derart niedrigen Preisen in der Schweiz kaufen können, ist ein Glück. Also los, bevor es vorbei ist!

Benjamin Herzog, VINUM-Redaktor

**123**  
VERKOSTETE WEINE

**1**  
MIT 17.5 PUNKTEN

**6**  
MIT 17 PUNKTEN

**26**  
WEINE MIT 16 UND MEHR  
PUNKTEN

**76**  
WEITERE WEINE FINDEN  
SIE AUF WWW.VINUM.INFO

### Die Verkostung

Alle Weine wurden direkt bei den Produzenten angefordert. Die Weine wurden eine Stunde zuvor geöffnet und verdeckt in der VINUM-Redaktion in Zürich verkostet. Um eine maximal ausgewogene Bewertung zu erlangen, verkostete die gesamte Schweizer Redaktion mit Thomas Vaterlaus, Ursula Geiger, Benjamin Herzog und Dominik Vombach.



**«2011 wird in der Schweiz als grosser Pinot-Jahrgang gefeiert. Doch ist er das? Nach unserer Jahrgangverkostung sind wir nicht mehr so sicher.»**

Noch immer gelten warme Jahre wie 2011 hierzulande allgemein als gute Rotweinjahre, wobei Kenner in Bezug auf den Pinot Noir zunehmend den Weinen aus kühleren Jahren wie 2010, 2008 und höchstwahrscheinlich auch 2013 den Vorzug geben. Unsere Verkostung zeigte denn auch, dass der Pinot in warmen Jahren seine edelste Eigenschaft, die bekömmliche Eleganz, nur selten ausspielen kann. Umso grösser ist unser Respekt vor jenen Winzern, denen es auch 2011 gelang, einen subtilen Pinot in die Flaschen zu zaubern. Denn dafür genügte ein gutes Terroir allein nicht, mindestens so wichtig war das Fingerspitzengefühl des Winzers. Die Mehrheit der eingereichten Weine zeigt aber leider, dass die Pinot-Entwicklung in der Schweiz vielerorts in eine problematische Richtung geht. Sicher ist Samtigkeit eine edle Eigenschaft dieser Sorte, aber wenn wir am Gaumen nur noch einlullende Fülle ohne Ecken und Kanten spüren, schmerzt das im Herz eines Pinot-Freaks. Zudem zeigen viele dieser Weine einen Süsskomplex, der wohl immer weniger vom Extrakt allein kommt, sondern von einigen Gramm Restzucker. Es ist schon traurig, wenn man den Pinot dermassen massakrieren muss, um ihn an die «Kuschelrock-Generation» zu verkaufen... Ein Pinot Noir, der für die Sorte Ehre einlegen will, braucht nun mal eine saftige, frische Säure und einen präsenten Gerbstoff, der in der Jugend durchaus ein bisschen kernig wirken darf. Wir hoffen, dass spätestens mit dem Jahrgang 2013 diese burgundischen Tugenden wieder der Normalfall sein werden.  
Thomas Vaterlaus, VINUM-Chefredaktor

## 16.5 bis 17.5 Punkte



**Weinbau Fam. Lüthi, Männedorf  
Pinot Noir 2011**

17.5 Punkte | 2014 bis 2023

Vielschichtiges Bouquet mit Aromen von reifer Kirsche, weihnachtliche Gewürze, Agrumen und ein Hauch Mokka. Am Gaumen frisch und sehr saftig. Im Abgang viel Schmelz. Ein purer Pinot, wie er im Burgund nicht schöner entstehen könnte.

Preis: 25 Franken



**Domaine de Chambলেau, Colombier  
Pinot Noir Barrique**

Cuvée Pur Sang 2011

17 Punkte | 2014 bis 2018

Meister der Barrique! Frisches Holz, ätherische Pinie und Zeder, reife, konzentrierte Frucht. Am Gaumen frisch und ausbalanciert, lebendig und gut strukturiert, unendlich langes Finale. Auf Karamell, Pfeffer und florale Noten endend.

Preis: 24 Franken

**Donatsch, Malans  
Passion 2011**

17 Punkte | 2015 bis 2020

Zunächst verhalten, nach Belüftung klare Kirschfrucht, Schattenmorellen, Biskuit, Vanillerahm, Agrumen, danach Leder und Tabak. Kernige Struktur und doch saftig-elegant. Das Trinkvergnügen steigt mit jedem weiteren Schluck!

Preis: 32 Franken



**Pircher, Eglisau  
Pinot Noir 2011**

17 Punkte | 2014 bis 2017

In der Nase gedörnte Kirschen und Pflaumen, feine Würze. Am Gaumen saftig, frisch, super strukturiert und lang. Auf feine Röstnoten und Zimt endend. Eleganter Tropfen zum Essen!

Preis: 29 Franken

**Weingut Burkhart, Weinfelden**

Schloss Weinfelden 2011

17 Punkte | 2014 bis 2018

Dichtes, jugendliches Rubin. In der Nase rote Frucht, ein Hauch Bouillon sowie dezente Rauchnoten. Sanft im Ansatz, reife, süsse Frucht und saftige Säure, im Finale spürbar Holz, Noten von Malz und Bourbon. Charakterstark!

Preis: 35 Franken



**Weingut Davaz, Fläsch  
Grond 2011**

17 Punkte | 2014 bis 2019

Das komplexe Bouquet wirkt reif, konzentriert und kraftvoll. Aromen von reifen Roten Johannisbeeren, Sauerkirschen, Noten vom Holz und ein Hauch Schwarzpulver. Am Gaumen dicht, saftig, komplex und langanhaltend. Wirkt noch verschlossen, offenbart aber jetzt schon sein grosses Potenzial. Langer, säurebetonter Abgang.

Preis: 27 Franken

**Weingut Wolfer, Weinfelden**

Pinot Noir Grand Vin 2011

17 Punkte | 2014 bis 2020

Frisches Bouquet mit dezenten Noten von reifen Kirschen, Erdbeeren, Rhabarber und Agrumen. Dazu kräuterwürzige Komponenten und etwas Weihrauch. Fruchtiger Auftakt am Gaumen, sehr vielschichtig. Wirkt kraftvoll und elegant. Geschliffenes Tannin.

Preis: 29 Franken



**Annatina Pelizzatti, Jenins  
Pinot Noir Barrique 2011**

16.5 Punkte | 2014 bis 2020

Einladendes Bouquet mit Aromen von Roter Johannisbeere, Weichsel, Milchkafee und Butterscotch. Entwickelt sich mit Luft. Am Gaumen einnehmend, filigran und saftig. Langer, mineralischer Abgang.

Preis: 34 Franken



**Cave des Rois, Villeneuve  
Sang Bleu Pinot Noir 2011**

16.5 Punkte | 2014 bis 2020

Intensives Bouquet mit reifen, roten Beeren, rauchigen Komponenten und Rhabarber. Am Gaumen spielerisch-elegant und würzig, mit präsentem, reifem Tannin.

Preis: 21 Franken



**Fromm, Malans  
Malanser Schöpfwingert Pinot Noir 2011**

16.5 Punkte | 2014 bis 2020

Dezentes, einladendes Bouquet mit Kirsche, Marzipan, gerösteten Haselnüssen und Maroni. Am Gaumen aromatisch reif, saftig und rund. Geschliffene Tannine und gute Länge. Eher modern.

Preis: 58 Franken



**Michael Broger, Ottoberg  
Blauburgunder Alte Rebe 2011**

16.5 Punkte | 2014 bis 2016

Dezentes, sehr klares Bouquet mit Kirsche, Rauch, einem Hauch Marzipan und Schokolade. Am Gaumen fruchtbetont (Kirsche), saftig, gut strukturiert und trinkig. Sehr feingliedrig und animierend. Langer Abgang.

Preis: 31 Franken

**Peter und Rosi Hermann, Fläsch  
Pinot Noir Sélection 2011**

16.5 Punkte | 2014 bis 2017

Einladendes Bouquet mit reifer Sauerkirsche und Himbeere, dazu leichte Rauch- und Würznoten. Angenehm sanft und von einer reifen Säure getragen. Langer Abgang mit präsentem Sauerkirsch- und Karamellaroma. Schmeichelnd, ohne ins Banale abzugleiten.

Preis: 27 Franken

## 16 Punkte



**Bosshart + Grimm, Berschis Pinot Barrique 2011**  
16 Punkte | 2014 bis 2016  
In der Nase reife Kirsche, reife, saftige Säure, schön ausbalanciert, gute Länge, endet auf feine Würznoten vom Holz ausbau. Super gemacht!  
**Preis: 28 Franken**

**Caves du Château d'Auvernier, Auvernier Château d'Auvernier 2011**  
16 Punkte | 2014 bis 2015  
Dunkles Rubin. In der Nase zunächst Barrique, nach Belüftung feine Würze, Zimt und reife Kirschen. Am Gaumen druckvoll, schöne Säure, die gut mit dem Holz harmoniert, endet auf Würznoten und Rotweinzwetschge. Passt jetzt!  
**Preis: 24 Franken**



**Domaine Villard & Fils, Anières Pinot Noir 2011**  
16 Punkte | 2014 bis 2016  
Reife, gedörnte Frucht, dazu Schattenmorelle. Frisch im Ansatz, gute Struktur mit präsenter, ausbalancierter Säure, endet lang auf Frucht- und Würznoten.  
**Preis: 14 Franken**

**Erich Meier, Uetikon am See Pinot Noir Barrique 2011**  
16 Punkte | 2014 bis 2017  
Etwas überkonzentriert! Vanille, Süssholz, eingekochte Kirschen, recht alkoholbetont. Gut eingebundene Barrique am Gaumen, feine Frucht, Vanille und Kirsche im Finale. Gut gemacht, aber auch etwas gar forciert.  
**Preis: 31 Franken (bereits ausverkauft)**



**Johannes und Andreas Florin, Maienfeld Maienfelder Blauburgunder 2011**  
16 Punkte | 2014 bis 2020  
Extravagantes Bouquet mit Kirsche, hellen roten Früchten, Jod und animalischen Anklängen. Verändert sich mit Luft recht stark und schnell. Am Gaumen elegant, saftig und säuregeprägt. Im Abgang viel Agrumen.  
**Preis: 17.50 Franken**

**Michel Perey, Vufflens-le-Château Servagnin 2011**  
16 Punkte | 2014 bis 2020  
Verhaltenes Bouquet, das weniger von Frucht als von reduktiv-mineralischen Noten lebt. Dazu kommen kräuterwürzige Komponenten und ein Hauch Kirschkuchen. Am Gaumen vollmundig, fruchtig und saftig. Im Abgang jugendliches Tannin.  
**Preis: 20 Franken**



**Möhr-Niggli Weine, Maienfeld Barrique 2011**  
16 Punkte | 2014 bis 2018  
Reifes, komplexes Bouquet mit Noten von Sauerkirsche, Sanddorn, Agrumen, Waldmeister und Schokolade. Am Gaumen vollmundiger und saftiger Auftakt, dann etwas ruppiges Tannin. Könnte etwas mehr Frische vertragen.  
**Preis: 28 Franken**

**Reynald Parmelin, Begnins Pinot Noir Vieilles Vignes 2011**  
16 Punkte | 2014 bis 2016  
Fruchtig-würziges Bouquet mit Noten von reifen Himbeeren, Pflaume und Muskatblüte. Dazu balsamische Anklänge. Im Gaumen saftig, präsent und animierend. Wirkt sehr frisch.  
**Preis: 17 Franken**



**Ryffel Weinbau, Trimmis Trimmis Inner Hag 2011**  
16 Punkte | 2014 bis 2019  
In der Nase konzentrierte Aromen von Himbeere, Sauerkirsche, Waldfrüchte, Zitrusaromen sowie vegetabile Noten und Malz. Wirkt frisch. Am Gaumen saftig, Sauerkirsche, Agrumen und präsen Säure, die im Abgang etwas zu sehr dominiert.  
**Preis: 25 Franken**

**Weingut + Gasthof Bad Osterfingen, Osterfingen Blauburgunder 2011**  
16 Punkte | 2014 bis 2015  
Leuchtendes Rubin. Sehr dezente, feine Frucht, diskrete Würze. Frisch im Ansatz, saftige Säure, schöne Länge, spürbares Tannin, endet auf dunkler Schokolade.  
**Preis: 18.50 Franken**



**Weingut Lindenhof, Osterfingen Pinot Noir 7 Cépages 2011**  
16 Punkte | 2014 bis 2018  
Konzentriertes, reifes Bouquet mit Aromen von Gelee aus Roten Johannisbeeren, dazu Lakritze und Fenchelsamen. Am Gaumen vollmundig, rund, weich und trotzdem frisch. Im Abgang kerniges und präsent Tannin. Feiner Essensbegleiter.  
**Preis: 21 Franken**



**Weingut Sprecher von Bernegg, Jenins Pinot Noir vom Pfaffen 2011**  
16 Punkte | 2014 bis 2015  
Zunächst reduktiv, dann offene, etwas kompottige Frucht, Cassisbonbons. Im Ansatz frisch mit verführerischer Süßkomponente, die dann leider etwas breit ausläuft. Gefällig und trinkig!  
**Preis: 37 Franken**



**Weingut zum Sternen, Würenlingen Kloster Sion Pinot Noir Réserve 2011**  
16 Punkte | 2014 bis 2017  
Dezent-fruchtig mit Aromen von Lakritze, Erdbeere, Rumtopf und einem Hauch Paraffin. Am Gaumen füllig, mit getrockneten roten Früchten und viel Schmelz im Abgang. Wirkt insgesamt etwas rustikal.  
**Preis: 32 Franken**

**Weingut zur Sonne, Jenins Troccla Nera 2011**  
16 Punkte | 2014 bis 2019  
Sehr verhaltenes Bouquet mit Aromen von Kirsche, Marzipan, Paraffin und einem Hauch Randen. Dazu gesellen sich kräuterwürzige Komponenten. Am Gaumen frisch und saftig mit Noten von Waldbeeren. Feines Tannin und angenehm langer Abgang. Elegant.  
**Preis: 30 Franken**

## 15 bis 15.5 Punkte

**Cave Berthaudin, Carouge Privilège Pinot Noir La Côte 2011**  
15.5 Punkte | 2014 bis 2017  
In der Nase verhalten, mit Aromen von roten Beeren. Am Gaumen frisch, mit angenehmer Beerenfrucht. Saftig, bodenständig. Würziger Abgang.  
**Preis: 12.90 Franken**

**Cicero Weinbau, Zizers M 2011**  
15.5 Punkte | 2014 bis 2016  
Präsentiert sich zunächst sehr verschlossen in der Nase. Mit Luft offenbaren sich dezente Aromen von Kirsche, Roter Johannisbeere, Marzipan und Bienenwachs. Wirkt sehr subtil. Am Gaumen zunächst sehr weich, dann aber ohne die nötige Saftigkeit. Würzig und mittellang im Abgang. Leider etwas zu wenig von allem.  
**Preis: 37 Franken**

**Domaine Les Hutins, Dardagny L'Intégrale 2011**  
15.5 Punkte | 2014 bis 2019  
Dezentes, reifes Bouquet mit Noten von Brombeere, Pflaume und ein wenig Kreide. Dazu Kardamom und Thymian. Am Gaumen rund, etwas breit, mit stützender Säure. Im Abgang wahrnehmbarer Gerbstoff.  
**Preis: 28 Franken**

**Domaine Les Perrières, Peissy Pinot Noir De Peissy 2011**  
15.5 Punkte | 2014 bis 2017  
Reifes, expressives Bouquet mit Noten von hellen roten Früchten, Malz, Lorbeer und frisch geschnittenem Holz. Dazu vegetabile Aromen. Am Gaumen vollmundig, vielschichtig, mit präsentem Tannin im Abgang. Komplex.  
**Preis: 16.50 Franken**

**Familie Zahner, Truttikon Truttiker Pinot Noir 2011**  
15.5 Punkte | 2014 bis 2018  
Konzentriertes Bouquet mit Lakritze, Zimt, Gewürznelke und Rauch. Zunächst versteckte, aber klare Kirsch- und Himbeerfrucht, die mit Luft intensiver wird. Am Gaumen dominieren die etwas grünliche Säure und eine holzgeprägte Aromatik.  
**Preis: 23 Franken**

**Grendelmeier-Bannwart, Zizers Pinot Noir Barrique 2011**  
15.5 Punkte | 2014 bis 2015  
Offenes, reifes Bouquet mit viel Malz, Bouillon und einer dezenten Kirschfrucht. Am Gaumen fleischig, würzig und an Portwein erinnernd.  
**Preis: 25 Franken**

**GVS Schachenmann, Schaffhausen Pinot Noir Alte Rebe 2011**  
15.5 Punkte | 2014 bis 2015  
In der Nase eine Mischung aus roten, getrockneten Beeren und flüchtigen Noten. Wirkt sehr konzentriert, als wäre mit einem Teil angetrockneter Trauben gearbeitet worden. Am Gaumen füllig, stoffig und süsslich wirkend.  
**Preis: 19.40 Franken**

**Javet & Javet, Lugnorre L'autre Terre Pinot Noir Fûté 2011**  
15.5 Punkte | 2014 bis 2020  
Konzentrierte Nase mit getrockneten Pflaumen, Rumtopf, kandierte Früchte und schöne Holzwürze. Am Gaumen relativ mächtig, aber elegant durch eine stützende Säure. Im Abgang leicht herb und antrocknend.  
**Preis: 23 Franken**

**Kunz-Keller, Maienfeld Intuiva Pinot Noir 2011**  
15.5 Punkte | 2014 bis 2020  
Forderndes Bouquet mit verbranntem Gummi, getrockneter Kirsche und frisch geschnittenem Nadelholz. Am Gaumen dicht, schmeichelnd, mit schönem Säurenerv und fruchtig-schmelzigem Abgang.  
**Preis: 42 Franken**

**Litwan Wein, Schinz nach Dorf Oberflachs - Auf der Mauer 2011**  
15.5 Punkte | 2014 bis 2017  
Verhaltenes, reduktives Bouquet mit Aromen von getrockneten Pflaumen, Pfeffer, Stroh und Rosenblättern. Dazu brotliche Noten. Am Gaumen vollmundig und elegant.  
**Preis: 33 Franken**

**Rebgut Im Tschäpperli, Aesch Hommage 2011**  
15.5 Punkte | 2014 bis 2018  
Fruchtig-würziges Bouquet mit eingelegten Kirschen, Röstnoten und rauchigen Komponenten. Am Gaumen weicher Auftakt, frisch, Kirsche. Charakterstark. Kerniger Wein.  
**Preis: 24 Franken**

**Vins des Chevaliers AG, Salgesch Pinot Noir Réserve 2011**  
15.5 Punkte | 2014 bis 2016  
Eher einfaches, konzentriertes Bouquet mit hellen und dunklen Beeren. Am Gaumen ebenfalls fruchtbetont, mit durchgängigem Säurespiel und stimmiger Fruchtsüsse. Langer Abgang. Macht Spass.  
**Preis: 25.90 Franken**

**Weidmann Weinbau, Regensberg Regensberger 2011**  
15.5 Punkte | 2014 bis 2016  
Elegante Nase, frische Frucht, Schattenmorelle, kräuterwürzig, Sternanis, recht dezent. Im Ansatz kräftige Säure, deren Frische allerdings durch die leichte Restsüsse gebrochen wird. Dadurch wirkt der Wein eher breit als elegant. Passt aber dennoch gut zum Essen.  
**Preis: 21 Franken**

**Weingut zur Sonne, Jenins Monolith 2011**  
15.5 Punkte | 2014 bis 2015  
Recht offene Nase, Malz und rote Frucht, florale Komponente, Röstbrot. Am Gaumen wenig elegant, Süsse-Säure-Spiel zwar spürbar, aber eher kurz.  
**Preis: 48 Franken**

**Andrea und Anita Lauber, Malans Pinot Noir Barrique 2011**  
15 Punkte | 2014 bis 2015  
In der Nase malzig, etwas unreife Frucht, grünliche Zwetschge. Im Ansatz eher schlank, frische, saubere Säure, gut strukturiert, etwas harsches Tannin.  
**Preis: 27 Franken**

**Beat Burkhardt, Weingut Bielerhaus, Ligerz Pinot Noir 1<sup>ère</sup> Sélection 2011**  
15 Punkte | 2014 bis 2017  
Fruchtig-florales Bouquet mit Noten von Malz, Zwetschgen und roten Beeren. Am Gaumen säurebetont, einfach, aber ehrlich. Ein typischer Beerliwein.  
**Preis: 16.50 Franken**

**Cave Arc en Vins SA, Chexbres Aigle Pinot Noir 'Icare' 2011**  
15 Punkte | 2014 bis 2019  
Verhaltenes, kräuterwürzig-fruchtiges Bouquet mit Kirsche, frischem Brot und Pflaumen. Am Gaumen mittelmäßig, fruchtig und im Abgang recht kantig.  
**Preis: 16 Franken**

**Cave des Lauriers, Cressier Cressier Pinot Noir 2011**  
15 Punkte | 2014 bis 2016  
In der Nase rauchig-torfige Noten, eher verhaltene Frucht. Am Gaumen gut strukturiert, kräftige, ausbalancierte Säure, gute Länge, endet auf balsamische Noten.  
**Preis: 22 Franken**

**Cave du Rhodan, Mounir Weine, Salgesch Fût de Diogène 2011**  
15 Punkte | 2014 bis 2015  
Zurückhaltend. Nach Belüftung reife, süsse Frucht, Johannisbeermarmelade. Im Ansatz rund und weich, sehr gut integriertes Holz, tragende Säure, endet etwas sehr auf der süssen Seite.  
**Preis: 27.50 Franken**

**Domaine Bösch, Hallau Classic 2011**  
15 Punkte | 2014 bis 2016  
Verhaltenes Bouquet mit Aromen von Apfel, Laub, reifem Granatapfel und Stroh. Am Gaumen dicht, leicht salzig und leicht spröde im Abgang.  
**Preis: 13 Franken**

**Domaine de Soleure, Solothurn Cuvée Wengi 2011**  
15 Punkte | 2014 bis 2017  
Warmes Bouquet mit Maroni, Kirsche und noch warmer Johannisbeertarte. Am Gaumen etwas schmalbrüstig, mit aggressiver Säure und kurzem Abgang.  
**Preis: 25 Franken**

# 15 Punkte

## **M. Stäger Weine, Maienfeld Maienfelder Blauburgunder 2011**

**15 Punkte | 2014 bis 2016**

In der Nase spürbar Holz, gepuffter Reis, ein Hauch Trauben-Nuss-Schokolade. Am Gaumen frisch mit präsender Säure, endet auf feine Frucht.

**Preis: 30 Franken**

## **Rebgut Märkli, Mägenwil Pinot Noir Sélection 2011**

**15 Punkte | 2014 bis 2015**

Geprägt von Röstnoten und Vanille, etwas verhaltene Frucht. Im Ansatz weich und süss, mittlere Struktur. Angenehm.

**Preis: 22 Franken**

## **Restaurant Stalden zur Weinstube, Sulz Sulzer Blauburgunder 2011**

**15 Punkte | 2014 bis 2016**

Einfach wirkendes Bouquet mit Noten von Granatapfel, Kirschkern, Tabak und Vanille. Am Gaumen süss-sauer, kurz: wenig Charme.

**Preis: 12.50 Franken**

## **Scadenagut, Peter Wegelin, Malans**

**Blauburgunder Reserva 2011**  
**15 Punkte | 2014 bis 2015**

In der Nase Unterholz, Farn, Wald-erdbeeren, Lindenblüten. Im Ansatz kräftige Säure, doch wenig druckvoll, mittlere Struktur, Granatapfel, endet auf reife Frucht.

**Preis: 30 Franken**

## **Schmidweine, Schlattingen Pinot Noir Barrique 2011**

**15 Punkte | 2014 bis 2015**

Überreife, gekochte Frucht, Johannisbeergelee. Im Ansatz wuchtig, leichte Süsse, präsende strukturgebende Säure, kein grosser Wurf, aber süffig.

**Preis: 25 Franken**

## **Schwarzenbach Weinbau, Meilen**

**Pinot Noir Sélection 2011**

**15 Punkte | 2014 bis 2016**

Die Aromenbombe: in der Nase Pfirsichkonzentrat und Schwarztee, würzig, Cassispastillen, florale Noten, salzige Lakritze. Am Gaumen von Restsüsse dominiert.

**Preis: 28 Franken**

## **Theodor & Manuela Strasser- Torriani, Benken**

**Blauburgunder Barrique 2011**  
**15 Punkte | 2014 bis 2016**

Angenehm warmes Bouquet mit Aromen von eingelegten Kirschen, Pflaumen, Milchschokolade und Marzipan. Dazu würzige Komponenten. Wirkt elegant. Am Gaumen trotz schöner Säure und Fülle recht breit und einfacher als zunächst erwartet.

**Preis: 18 Franken**

## **Weinbau Baur-Ammon, Rafz Pinot Barrique 2011**

**15 Punkte | 2014 bis 2016**

Verhaltenes, eigenwilliges Bouquet mit Noten von Weichseln, Preiselbeeren, leicht laktisch. Am Gaumen weich, saftig, würzig, aber leider recht kurz.

**Preis: 22 Franken**

## **Weinbau im Polnisch, Fläsch Pinot Noir Barrique 2011**

**15 Punkte | 2014 bis 2016**

Deutliche Fassnoten, vegetal, nicht ganz saubere Frucht. Im Ansatz recht frische Säure, mittlere Länge, wenig druckvoll, es fehlt etwas an Spiel und Finesse.

**Preis: 26 Franken**

## **Weingut Davaz, Fläsch Fläscher Pinot Noir 2011**

**15 Punkte | 2014 bis 2019**

Warmes Bouquet mit viel Kaffee, dazu Buttertoast mit Himbeerkonfitüre. Am Gaumen saftig, elegant und auch etwas rustikal. Recht kurzer, laktischer Abgang. Leichte Kohlensäure. Wirkt etwas unharmonisch. Verspricht in der Nase mehr, als er am Gaumen hält.

**Preis: 27 Franken**

## **Weingut Roland & Karin Lenz, Uesslingen**

**Pinot Noir Privé 2011**

**15 Punkte | 2014 bis 2016**

In der Nase Karamell, Birnendicksaft, eher verhaltene rote Frucht. Kräftig im Ansatz, weich und rund, durchaus präsende Säure, leicht bitteres Finale.

**Preis: 38 Franken**

## **Weingut Rosenau, Kastanienbaum**

**Rosenauer Pinot Noir B 2011**

**15 Punkte | 2014 bis 2016**

Recht üppige, fruchtbetonte Nase, reife Kirsche, Gebäck. Im Ansatz dicht, gut strukturiert, aber leider etwas kurz.

**Preis: 45 Franken**

## **Weingut Treib, Ueli & Jürg Liesch, Malans**

**Pinot Noir Barrique 2011**

**15 Punkte | 2014 bis 2017**

Jugendliches Rubin. Zurückhaltend und diskret, reife, saftige Frucht. Druckvoll im Mund, schöne Säure, mittlere Länge, lässt im Finale etwas nach.

**Preis: 27 Franken**

## **Weingut zum Sternen, Würenlingen**

**Kloster Sion Pinot Noir**

**Klingnau 2011**

**15 Punkte | 2014 bis 2019**

Fruchtig-würzige Nase mit Aromen von reifer Kirsche, Lebkuchen und Jasmintee. Am Gaumen dicht, geradlinig, mit reifen, präsenten Gerbstoffen. Ehrlich.

**Preis: 18 Franken**

## **WeinStamm, Thayngen Pi No 2011**

**15 Punkte | 2014 bis 2015**

Leuchtendes Rubin. Filigrane, etwas kompottige Aromatik, Kirsche und reife Erdbeere. Am Gaumen ausgeprägte Süsse, etwas ruppige Säure, gute Länge, auf Süsskomplex endend.

**Preis: 18 Franken**

